

Betrifft: Fußball – 1. Mannschaft
Quelle: Grafschafter Nachrichten
Datum: Samstag, 8. Oktober 2011
Autor: sh. Artikel

Der 6:0-Sieg muss raus aus den Köpfen

FC 09 erwartet SV Großefehn

Der hohe Sieg vom vergangenen Wochenende zählt nicht mehr: Der FC 09 beginnt sein Heimspiel gegen den SV Großefehn in der Fußball-Landesliga erwartungsgemäß wieder bei Null.

db Schüttorf. Nicht zuletzt durch das klare 6:0 in Heidkrug am vergangenen Wochenende haben die Schüttorfer vor dem Auftritt gegen den SV Großefehn (So., 15 Uhr) die Erwartungen hochgeschraubt. Das ist allerdings nicht im Sinne von 09-Trainer Christian Bouhier. „Das 6:0 müssen wir abhaken, aus den Köpfen kriegen. Es ist vorbei“, sagt der Übungsleiter vor dem Heimspiel und nennt als warnendes Beispiel den letzten Auftritt vor eigenem Publikum gegen Papenburg. „Wir kamen aus dem Derby gegen Bentheim mit einem 2:0 und dann war die Luft raus. Und wenn einmal die Spannung und die Konzentration nicht da sind, verliert man in der Landesliga sofort ein Spiel“, erklärt Bouhier. 0:2 lautete das Ergebnis vor zwei Wochen – und deshalb soll es am Sonntag ganz anders laufen.

„Wir müssen mit demselben Ehrgeiz wie gegen Heidkrug in die Partie gehen“, fordert der Schüttorfer Coach, der ein hart umkämpftes Spiel gegen die Ostfriesen erwartet. Mit dem Mittelfeldspieler Hendrik Detmers und Stürmer Keno Schmidt haben die Gäste zwei besonders zu beachtende Spieler in ihren Reihen. „Detmers ist ein guter Junge und Keno Schmidt ist in der Liga ein Begriff“, sagt er über die entscheidenden Leute beim Gegner. Großefehn startete schwach in die Saison, doch inzwischen hat sich die Mannschaft gefunden und belegt aktuell den elften Tabellenplatz. „Sie gehen ordentlich zur Sache, aber wir müssen uns eigentlich nur auf unsere eigene Leistung konzentrieren“, meint der Schüttorfer Trainer.

Ihm steht mit Alexander Haberstock weiterhin ein wichtiger Mann im Offensivspiel nicht zur Verfügung. Tim Averages ist nach seiner Mittelfußprellung jedoch wieder einsatzbereit, für Oliver Haberstock kommt ein Mitspielen noch zu früh.